

LEVION Technologies GmbH
St. Peter Hauptstraße 117,
8042 Graz
office@levion.at
T: +43 316 341985

LEVION
TECHNOLOGIES GMBH

Graz, 26.04.2017

PRESSEINFORMATION

ZUR NEUEN NETZGEBÜHR DER E-CONTROL AB 2019.

KEINE STRAFE FÜR E-MOBILITÄT: MIT ENERGIEMANAGEMENT RICHTIG LADEN UND VON DEN NEUEN TARIFEN PROFITIEREN.

In ihrem kürzlich vorgelegten Positionspapier „Tarife 2.0“ schlägt die Energie-Control Austria neue leistungsabhängige Netztarife ab 2019 vor – und stößt damit auf Kritik. Vor allem Besitzer von Elektroautos, die über Schnellladestationen in kurzer Zeit viel Strom beziehen, sollen draufzahlen. Mit den richtigen Vorkehrungen kann man den – notwendigen – Entwicklungen aber ganz gelassen entgegentreten.

Die wichtigsten Neuerungen kurz erklärt.

Ein Drittel des Strompreises macht die von der E-Control regulierte Netzgebühr aus, die seit 20 Jahren verbrauchsabhängig bemessen wird. Das heißt: Wer viel verbraucht, zahlt auch mehr. Dieses System ist allerdings nicht mehr zeitgemäß und bildet nicht die sich wandelnden Stromerzeugungs- und -verbrauchsstrukturen ab. Mit der flächendeckenden Einführung von Smart Metern in Österreich 2019 soll sich der Netztarif daher nach der bezogenen Leistung richten. Denn erst dann wird es möglich sein, mithilfe der intelligenten Stromzähler exakt zu bestimmen, wer das Netz wann wie stark belastet. Die jährlich erhobenen 2 Mrd. Euro an Netzgebühren werden dabei nicht erhöht, sondern sozial gerechter auf alle österreichischen Haushalte aufgeteilt. Draufzahlen werden dann jene, die Lastspitzen verursachen.

Mit SEMS richtig laden und das Netz entlasten.

Österreichische Haushalte verbrauchen derzeit wahllos Energie, was zu bestimmten Uhrzeiten zu Lastspitzen führt, die die Netzstruktur stark belasten. Vielbezieher wie Wärmepumpen oder Schnellladestationen treiben die Lastspitzen zusätzlich in gefährliche Höhen. Intelligente Energiemanagementsysteme wie z.B. SEMS (Smart Energy Management System) von LEVION Technologies können Geräte im Haushalt vernetzen und den Energieverbrauch bzw. die Leistungsabnahme gleichmäßig auf den ganzen Tag verteilen. So können Spitzen vermieden und das Netz geschont werden.

Statt das E-Auto zuhause mit starken 11-22 kW aufzuladen, kann SEMS das Laden bedarfsoptimiert einleiten – z.B. mit netzschonenden 4 kW über die Nacht. „Wenn jeder auf diese Art Energiemanagement betreiben würde, müsste kein teurer und komplizierter Leitungsausbau mehr finanziert werden“, so LEVION-Geschäftsführer Michael Hofer. Die neuen Gebühren sollen also keineswegs eine Bestrafung für Elektromobilitätsnutzer sein, sondern nur zu einem Umdenken bei den Ladezeiten und zu einer Netzentlastung führen.

LEVION Technologies GmbH

St. Peter Hauptstraße 117,
8042 Graz
office@levion.at
T: +43 316 341985

LEVION
TECHNOLOGIES GMBH

Über LEVION Technologies.

LEVION Technologies ist ein innovatives österreichisches Unternehmen mit steirischen Wurzeln und der Firmenzentrale in Graz, das auf die Entwicklung von ganzheitlichen Soft- und Hardwarelösungen sowie Beratungsdienstleistungen spezialisiert ist. Oberstes Ziel des Unternehmens ist es, modernste Technologie auf einfache und sinnvolle Art bereitzustellen, wobei im Zentrum stets die AnwenderInnen und der Nutzen des Produktes selbst stehen. Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen – von der Wertschätzung untereinander bis hin zur bewussten Gestaltung des Sortiments.

Pressedownloads:

Logos, Fotos und weitere Pressemeldungen >> <https://www.levion.at/presse>

Rückfragehinweis:

Michael Hofer, CEO
LEVION Technologies GmbH
St. Peter Hauptstraße 117, 8042 Graz

Tel: +43 316 341985-11
michael.hofer@levion.at | www.levion.at
www.facebook.com/semsenergy